

Jos. C. Huber in Diessen.	9972	Protestantischer Schriftenvertrieb, G. m. b. H.	9946
*Freumbichler: Julia Wiedeland. 5 M 50 ⚡; geb. 6 M 50 ⚡.		in Berlin-Schöneberg.	
Insel-Verlag in Leipzig.	9977	Bitte: Die Wunderwelt des Ostens. 2 M; geb. 3 M.	
*Barrett-Browning: Sonette. Nach dem Portugiesischen. 2. Aufl. 3 M; in Halbpergament 4 M.		Heinrich Schöningh Verl.-Gto. in Münster i. W.	9951
*In memoriam Oscar Wilde. 3. Aufl. 3 M; in Pappbd. 4 M.		*Kuhlenbäumer: Unser Wetter und seine Vorherbestimmung. 1 M 60 ⚡; geb. 1 M 80 ⚡.	
Gustav Niepenhener in Weimar.	9966	*Erprobte Kochrezepte von Gräfin K. S. F. Geb. 1 M 50 ⚡.	
*Wagdorf-Bachoff: Das Jahr. Gebunden 3 M; Luxusausgabe 8 M.		L. Staadmann Verlag in Leipzig.	9971
Eduard Kummer in Leipzig.	9974	*Bartsch: Das deutsche Leid. 5 M; geb. 6 M 50 ⚡; in Leder geb. 8 M.	
*Jakob: Deutschlands spielende Jugend. 5. Aufl. Herausgeg. von Gerste. 8 M; geb. 9 M.		*Geißler: Der Erlkönig 5 M; geb. 6 M.	
H. Laurent in Paris.	9958	*Greinz: Auf der Sonnseit'n. 4 M; geb. 5 M.	
Les Villes d'Art célèbres:		*Heubner: Venezianische Novellen. 3 M; geb. 4 M.	
Dresde, Freiberg et Meissen. 4 tr.; geb. 5 fr.		F. Fisher Unwin in London.	9975
Musées et Collections de France:		Hayden: Royal Copenhagen Porcelain. 42 sh.	
Le Musée de Grenoble. 10 fr.; geb. 13 fr.		Zeit & Comp. in Leipzig.	9960
Le Musée de Tours. 10 fr.; geb. 13 fr.		*Dornblüth: Die Psychoneurosen. 10 M; geb. 11 M.	
Le Musée de Luxembourg: Peintures. 10 fr.; geb. 13 fr.		Verlag „Der Arbeiter“ in Berlin.	9976
J. J. Lentner'sche Buchhandlung in München.	9976	Fleischer: Der Kampf um die Reichsversicherungsordnung. 15 ⚡	
*Huhn: Das kostbare Blut Christi in seiner Beziehung zur Todesstunde. 1 M 50 ⚡; geb. 2 M.		Verlag für Literatur, Kunst u. Musik in Leipzig.	9960
G. C. Mittler & Sohn in Berlin.	9969	Hannich: Erzählungen aus dem Fiergebirge. 2 M; geb. 3 M.	
*Prinz von Hohenzollern: Meine Erlebnisse während des russ.-japan. Krieges. 2 M 50 ⚡; geb. 4 M.		Eben: Welt und Humor. 1 M 50 ⚡; geb. 2 M 50 ⚡.	
Rudolf Mosse in Berlin.	9954	Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.	9962/63
Illustriertes Jahrbuch 1912. 1 M.		*Deutsche Kunst und Dekoration. XV, 1. (Oktober 1911.) 2 M 50 ⚡.	
Neufeld & Henius in Berlin.	9964/65	Virne & Co. in London.	9947
Weihnachts-Verzeichnisse.		The Art Journal 1911, II. Semester. 6 M.	
Hermann Paetel Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf.	9978	Georg Wutke in Berlin.	9948
*Deutsches Kolonial-Handbuch. 11. Ausg. (1911). 5 M.		Wutke: Was entsteht aus den Bewegungen der Erde. 1 M 30 ⚡.	
Phönix-Verlag Szwinnia in Rattowitz.	9974	— Kann die Erde erkalten. 1 M.	
*Oberschlesisches Verkehrsbuch. 50 ⚡.		Lenien-Verlag in Leipzig.	9979
E. Pierjon's Verlag in Dresden.	9976	*Lent: Justinus der Mönch. 3 M; geb. 4 M.	
*Freymut: Rechtsanwälte und Publikum. 1 M 50 ⚡.			
Heinrich Poertgen in Münster i. W.	9946		
Eimermacher: Wie werde ich Zeichenlehrer? 30 ⚡.			
Priebatsch's Buchh. in Breslau.	9978, 9981		
Grunwald: Aus der Nähe in die Weite. I. Geb. 1 M 25 ⚡.			
Rechenwerk für die Fachklassen der gewerbl. Fortbildungsschulen des Ostens. III. Für Bauhandwerker. Unterst. 60 ⚡.			
Mittelst. 80 ⚡. Oberst. 67 ⚡.			
Krausbauer: Unser Kind. Geb. 1 M 60 ⚡.			
Preuss: Ostmarkenbuch. Bd. I/II. Geb. 3 M.			
Holteibuch. 1 M 20 ⚡.			
Aus dem deutschen Osten.			
Bd. 9. Niedurny: In ländlicher Stille. 75 ⚡.			
Bd. 10. Gebhardt: Göteward. 75 ⚡.			

Verbotene Druckschriften.

Die 3. Ferienstraffammer des königlichen Landgerichts I in Berlin hat am 18. August 1911 für Recht erkannt:

Es werden eingezogen: a) das Inserat, das in der Zeitschrift »Pöschütt« am 4. Februar 1911 erschienen ist und mit den Worten: »Hochinteressant für Herren« beginnt und mit den Worten schließt: »E. Belten, Rigdorf-Berlin I, Thomassstr. 33«; d) die Bilder, enthalten in den Mappen: »Eva im Paradies«, 4. Lieferung, und »En Costume d'Ève«, 2. Serie. Die zur Herstellung der eingezogenen (a und d) Gegenstände bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen.

38. J. 619/11.

Berlin, 31. August 1911.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

Nichtamtlicher Teil.

Wilhelm Raabe und der Buchhandel.

Am 8. September feiert Braunschweig und mit der alten Hansestadt die ganze gebildete Welt den Tag, der uns vor 80 Jahren Wilhelm Raabe schenkte. Der alte »Meister Autor« sollte ihn nicht mehr erleben, am 15. Nov. vorigen Jahres ging der müde Pilger zur ewigen Ruhe.

Der deutsche Buchhandel ist stolz darauf, daß Wilhelm Raabe einst zu ihm gehört hat, und deshalb wollen wir auch seiner im Börsenblatt f. d. D. B. gedenken.

Habent sua fata libelli, die Blüchlein haben ihre Geschichte! Dieser alte Spruch hat sich wohl bei niemandem so bewahrt, wie bei Wilhelm Raabe, als er beim Schein der untergehenden Lebenssonne auf all das Kämpfen und Ringen zurückschaute, das ihn mit dem deutschen Buchhandel in Berührung gebracht hatte. Er hat zeit-

lebens mit seinem oft etwas galligen Humor die Buchhändler bespöttelt, und da er manch unschönes Charakterbild in diesem Stande kennen gelernt hatte, so wollen wir ihm manches zugute halten und manches Epitheton ornans hier unterdrücken. Wie ihm ist es Tausenden anderen jungen Leuten auch gegangen, die aus Troß oder verärgert oder »weil man immer lesen könnte«, das Gymnasium verließen, um sich dem Buchhandel zu widmen. Der Eigenbrödlar, der Wilhelm Raabe sein ganzes Leben gewesen ist, war er auch auf der Schule, die ihm ja eigentlich hätte leicht sein müssen, denn seine Oheime Justus und Christian Jeep waren seine Lehrer. Justus Jeep, der hochgefeierte berühmte Schulmann, dessen Bild von allen denen, die vor 40 Jahren und noch länger die »große Schule« in Wolfenbüttel besuchten, treu im Herzen bewahrt wird, war der Direktor des Gymnasiums und hat den Neffen, ebenso wie sein jüngerer